

Auswertung der Umfrage „Anforderungen an Tragwerksplaner“ vom 08.05.2020

Im Mai 2020 führte die EDD Holding eine repräsentative Online-Befragung durch, die an insgesamt **800** Bauherren, Architekten und Planungspartnern adressiert war. Ziel der Befragung war, Einstellungen der Befragten zu wichtigen aktuellen Themengebieten der Baubranche zu erheben. Wir erhielten insgesamt **142 Rückmeldungen** durch die wir, neben einer ausführlichen Auswertung der Ergebnisse, viele wertvolle Rückschlüsse ziehen konnten.

Die Beantwortung der **zehn** gestellten Fragen erfolgte bei neun Fragen über eine Einstufungsskala von **1 (gering) bis 10 (hoch)**, die Beantwortung einer Frage über eine **ja/nein** Auswahlmöglichkeit. Daraus resultierend erhielten wir den jeweiligen Durchschnittswert zu jeder Frage.

Die Ergebnisse der Auswertung stellen wir nachfolgend in einer Kurzzusammenfassung vor.

(Sollte ein Interesse an der umfangreicheren Auswertung der Ergebnisse bestehen, kann diese auf Rückfrage gerne von uns zur Verfügung gestellt werden).

Kurzzusammenfassung

Themengebiet - Leistungsbild / Honorare

1. **Frage:**

HOAI und AHO geben aktuell den Leistungsumfang vor.

Sind ein individuelles Leistungsbild auf den tatsächlichen „Bedarf“ und eine flexible Bearbeitung bzw. Beistellung von Ressourcen für Sie von Bedeutung?

Antwort:

Ø 7,58 / 10 (75,8 %)

Der überwiegende Anteil der Befragten ist der Auffassung, dass ein auf die Aufgabenstellung individuelles Leistungsbild sinnvoll ist.

2. **Frage:**

Die HOAI ist nicht mehr bindend. **Sind außer Pauschalierung, andere Honorarmodelle, z.B. Open Book, Risikoteilung (gemeinsame Versicherung), andere Zahlungsziele (Bearbeitungsende, aber höher), erfolgsorientiert von Interesse?**

Antwort:

Ø 5,75 / 10 (57,5 %)

Es ist nur eine leichte Tendenz zu anderen Honorarmodellen sichtbar.

Themengebiet - Nachtragsmanagement

3. **Frage:**

Aufgrund komplexer Planungs-, Genehmigungs- und Bauprozesse treten Änderungen auf.

Wie wichtig ist Ihnen ein gemeinsames Änderungs- und Nachtragsmanagement, das verursacherbezogen ausgerichtet ist? (Auftraggeber (AG) /Fachplaner (FP) bzw. Auftraggeber + Fachplaner / ausführende Firma)?

Antwort:

Ø 7,14 / 10 (71,4 %)

Die Notwendigkeit eines nachvollziehbaren Claim Managements für alle Projektbeteiligten ist gegeben und gewünscht.

Themengebiet - Digitales Arbeiten

4. **Frage:**

Die zukünftige Arbeitsweise wird sich nachhaltig verändern. Digitale Besprechungen, Arbeit aus dem Homeoffice, virtuelles Teilen von Projektunterlagen und flexible Arbeitszeiten bestimmen die "neue Normalität".

Welchen Stellenwert schenken Sie dieser Entwicklung?

Antwort:

Ø 7,97 / 10 (79,7%)

Das „digitale“ Arbeiten und die Anpassung der herkömmlichen Arbeitsweisen wird akzeptiert und ist nicht mehr aufzuhalten.

5. **Frage:**
Durch Corona ist digitale Kommunikation (über Cloud-Plattformen wie z.B. Teams, WebEx, Zoom o.ä.) jetzt Alltag. Digitale (Bau)Besprechungen, gemeinsame virtuelle Projektbearbeitungen sind selbstverständlich. **Wie wichtig ist die Fortführung und Optimierung dieser Entwicklung?**
Antwort: Ø 7,87 / 10 (78,7%)
Ein Großteil der Befragten sieht die Fortführung und Optimierung dieser Entwicklung als notwendig an.

Themengebiet – Arbeitsweise und Prozesse

6. **Frage:**
Effizienz bedeutet Wirtschaftlichkeit. Abgestimmte, optimierte und standardisierte Arbeitsabläufe zwischen allen Beteiligten sind die zwingende Voraussetzung. **Wie wichtig sind Ihnen darauf ausgerichtete und individuell angepasste Prozesse zwischen den Beteiligten?**
Antwort: Ø 8,46 / 10 (84,6%)
Der Bedarf einer Anpassung der Arbeitsprozesse im Hinblick auf Wirtschaftlichkeit, Effizienz und Transparenz ist sehr ausgeprägt.

Themengebiet - BIM / Innovation

7. **Frage:**
BIM bietet bereits die Möglichkeit, Projekte fachbereichsübergreifend zu bearbeiten, Bearbeitungsstände zu verfolgen, Änderungsverfolgung, Aus- und Verwertung von Informationen für z.B. Ausschreibungen sind möglich. **Welchen Stellenwert hat BIM in Ihrem Unternehmen?**
Antwort: Ø 5,93 / 10 (59,3%)
Die Notwendigkeit BIM als Basis für die zukünftige Arbeitsweise zu nutzen, ist nur verhalten positiv ausgefallen.
8. **Frage:**
Kollaboration und BIM ändern radikal unsere Arbeitsweise. Corona hat die Notwendigkeit, aber auch die Möglichkeiten aufgezeigt. **Wie weit ist Ihr Unternehmen in der Umstellung auf die neuen Herausforderungen?**
Antwort: Ø 6,09 / 10 (60,9%)
Es besteht weiterer Handlungsbedarf! Der Anfang ist gemacht, aber es bedarf einer kontinuierlichen Neuausrichtung und Anpassung der Arbeitsorganisation.
9. **Frage:**
Daten (Big Data) auszuwerten und neuartige Planungsansätze wie parametrisches Entwerfen bieten ganz neue Möglichkeiten in der Projektbearbeitung. Aufgrund des Klimaschutzes gewinnen nachhaltige Planungs- und Bauweisen an Bedeutung. **Interessant und wichtig für Sie?**
Antwort: Ø 7,26 / 10 (72,6%)
Der Wunsch und die Notwendigkeit nachhaltig zu planen und die Nutzung und Auswertung bestehender Informationen sind ausgeprägt. Das Thema Nachhaltigkeit wird immer relevanter! Es besteht ein großes Interesse an neuartigen Planungsansätzen, die sich auf das Thema Nachhaltigkeit stützen.

Themengebiet - Fachpersonal

10. **Frage:**
Fachkräftemangel, fehlende Alternativen bei den Vergaben und steigende Honorare der Fachplaner sind ein großes Problem. **Sofern Qualität, Transparenz und 100-prozentige Erreichbarkeit gegeben sind, besteht Ihrerseits die Bereitschaft, Arbeitsgemeinschaften mit ausländischen Büros zuzulassen bzw. Teilleistungen an ausländische Büros zu vergeben?**
Antwort: ca. 50 / 50 (50 %)
Es besteht die grundsätzliche Bereitschaft, sich mit dieser Thematik zu beschäftigen. Zweifel und mögliche Probleme dieser Form der Projektbearbeitung, Leistungen an ausländische Unternehmen zu vergeben, sind jedoch vorhanden. Mögliche Vorbehalte können durch nähere Erklärung minimiert werden.